

An die Mitglieder des Gemeinderates

Postulat Nr. 534 des Ratsmitglieds Werner Hürlimann betreffend Radweg nach Freudwil

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. Juli 2007 reichte das Ratsmitglied Werner Hürlimann beim Präsidenten des Gemeinderates ein Postulat betreffend «Radweg nach Freudwil» ein.

Das Postulat hat folgenden Wortlaut:

« Der Stadtrat wird beauftragt die Erstellung eines Radweges entlang der Freudwilerstrasse zu prüfen.

Begründung:

Von Freudwil führt die Freudwilerstrasse, eine kurvenreiche Strasse nach Uster. Diese Strasse verläuft ca. 1 Kilometer durch den Wald. Für Velofahrerinnen und Velofahrer ist die Freudwilerstrasse als gefährlich zu bezeichnen. Unsere Schulkinder müssen diese Strasse ab der 4. Klasse täglich mehrmals befahren, da die Busverbindungen nicht auf die Schulzeiten abgestimmt sind und der Schulweg für eine positive Gesundheitsentwicklung der Kinder nicht zu unterschätzen ist. Zum grossen Glück ist in all den Jahren noch nichts gravierendes passiert. Die Freudwilerstrasse wird in den letzten Jahren auch immer mehr als Fahrradroute im Arbeits- und Freizeitverkehr genutzt. Mit der Zunahme des allgemeinen Verkehrsaufkommens wird die Situation auf der Freudwilerstrasse jedoch noch prekärer. Zudem plant die Stadt Uster in absehbarer Zeit eine Kiesausbeutung auf einem ihrer Grundstücke im Bereich dieser Strasse, was die Situation noch zusätzlich belasten wird.

Es wäre daher dringend nötig einen Radweg zu bauen. Aus topographischen und kostenmässigen Überlegungen wäre es sinnvoll, diesen auf der Ostseite der Strasse, von der Pfäffikerstrasse bis zum Dorfeingang von Freudwil zu realisieren.

Ich bitte daher den Stadtrat, dieses Anliegen wohlwollend zu prüfen.»

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Ein Blick auf den vom Gemeinderat 1984 festgesetzten kommunalen Fuss- und Radwegrichtplan zeigt, dass auf der Freudwilerstrasse ein bestehender kommunaler Radweg eingezeichnet ist. Der Gemeinderat ging damals davon aus, dass aufgrund des untergeordneten Verkehrsaufkommens der motorisierte Individualverkehr und die Radfahrenden gemeinsam auf dem heute bestehenden ausgeschiedenen Strassenraum geführt werden können. Anscheinend hat sich in der Zwischenzeit die Situation nach Aussage des Postulanten bezüglich der Sicherheit der Radfahrenden massiv verschlechtert.

Nach der Überweisung des Postulates beauftragte die Abteilung Bau das Ingenieurbüro Buchmann Partner AG mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes mit verschiedenen Varianten. Als Resultat liegt ein Übersichtsplan im Massstab 1:2000 mit drei Varianten vor. Zwei Varianten folgen der Freudwilerstrasse, die dritte Variante führt über die Alte Freudwilerstrasse durch den Wald. Die geschätzten

Kosten belaufen sich zwischen 500 000 Franken (Variante Wald) bis 2,2 Millionen Franken. Bei Verzicht auf die Beleuchtung folgt eine Kosteneinsparung bis ca. 380 000 Franken.

Variante 1

Diese Variante zeichnet sich durch einen Radstreifen auf der Freudwilerstrasse und einen Radweg für die Bergwärtsfahrenden aus. Die geschätzten Kosten bei dieser Variante belaufen sich auf ca. 1,8 Millionen Franken inkl. Landerwerb.

Variante 2

Bei der Variante 2 wird ein drei Meter breiter Radweg mit Gegenverkehr ausgeschieden. Er ist gegenüber der Fahrbahn etwas abgesetzt. Diese Variante erfordert etwas mehr Land. Die Erstellungskosten belaufen sich deshalb auf ca. 2,2 Millionen Franken inkl. Landerwerb.

Variante 3

Diese Variante folgt der Alten Freudwilerstrasse durch den Wald. In gewissen Teilabschnitten besteht eine Steigung von bis zu 18 Prozent. Diese kann dahingehend in einer Variante gemildert werden, indem eine etwas weniger steilere neue Führung angeboten wird. Diese Variante ist die Kostengünstigste und liegt zwischen 500 000 bis 750 000 Franken.

Würdigung

Die Behandlung des Postulates im Gemeinderat soll die grundsätzliche Einstellung einem entsprechenden Bauvorhaben gegenüber sowie die Präferenzen aufzeigen. Nach Vorliegen des Grundsatzentscheides soll die bevorzugte Variante den Schulgemeinden sowie dem Dorfverein Freudwil vorgestellt werden. In der Folge könnte das Projekt ausgearbeitet und dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt werden. Die entsprechenden Kosten wären in den Investitionen einzustellen.

Der Stadtrat bevorzugt die Variante 3 und beantragt dem Gemeinderat, dem Bericht zuzustimmen und das Postulat als erledigt abzuschreiben.

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger

Beilage: Situationsplan